GEORGE ALBERT GORGAS
HARRISBURG, PA.

Solomon
Gorgas

Kurzgefaßtes

Arzney-Büchlein,

für

Menschen und Vieh,

Darinnen

CXXX auserlesene Recepten.

Ephrata, zum sechsten mal gedruckt,

1795.

Wahrhaftige Prognostica aus Egypten.

Den	1	2	6	11	17	19	January.
Den	10	16	17	″	″	″	February.
Den	1	12	13	15	″	″	Merz.
Den	3	15	17	18	″	″	April.
Den	8	10	17	30	″	″	May.
Den	1	7	″	″	″	″	Juny.
Den	1	5	6	″	″	″	July.
Den	1	3	10	20	″	″	August.
Den	15	19	30	″	″		September.
Den	15	17	″	″	″	″	October.
Den	1	7	″	″	″	″	November.
Den	1	7	″	″	″	″	December.

N. B.

1. So ein Kind in diesen Tagen geboren wird, bleibt nicht lange leben, oder wird arm und elendig. 2. Wann jemand in diesen Tagen heyrathet, die verlassen gern einander, und leben in Streit und Armuth. 3. Wann einer reset, so kommt er insgemein ungesund nach Haus, oder leidet am Leib oder an seinen Sachen schaden. 4. Man soll auch in diesen Tagen kein Vieh abgewöhnen, kein Bad anfangen, noch etwas säen oder pflanzen, dann es hat kein Gedeyen, man fange an was man will. 5. In diesen 42 Tagen sind 5 sonderlich unglücklich, darin man auch nicht reisen soll, nemlich, den 3. Merz, den 17. August, den 1. 2. und 3. September.

Ferner sind 2 Tage gar unglücklich, wer darin Blut lässet, der stirbt gewiß in 7 oder 8 Tagen, nemlich, den 1. April ist der Teufel vom Himmel gestossen worden, den 1. December ist Sodom und Gomorra versunken, welcher Mensch in diesen 2 Tagen geboren wird, der stirbt eines bösen Todts, oder wird vor der Welt zu schanden, und auch selten alt.

Arzney für Pferde.

Wider die Gelbsucht, oder das Gelbe Wasser der Pferde. Nachdeme diese Seuche eine grose Anzahl Pferde dahin gerissen, haben die Aerzte verschiedene Mittel probirt, und folgende bewährt erfunden:

Gib dem Pferd 2 Unzen Fieberrinde in einem Trank, eine halbe stunde darnach gib ihm 2 Quart warm wasser, den anderen Tag gib ihm wider in einem Trank 2 Unzen Fieberrinde und 2 Unzen Alspeiß, klein gemacht, und wie zuvor 2 quart warm Wasser, den nächsten Tag gib ihm 2 Unzen Alspeiß, und wie gmeldet, das warme Wasser.

Lasse dem Pferd zur Ader, und gebe ihm 46 Grän Calomel [welches in der Apothek zu haben ist] mit Schießpulver vermischt.

Kan man obige Mittel nicht bekommen, so nehme eine Unze Venedische Seife, schabe sie fein in eine Gallen Bier, und gib dem Pferd alle Morgen eine Quart davon im Futter.

1 Wann ein Roß nicht essen mag, so zerstosse Knolauch und Pfeffer, und reibe ihm die Zähne wohl damit.

2 Wann sich ein Roß überfrißt, stosse blaue Lielienwurzel in einem Mörschel, drücke den Saft durch ein Tuch, und gib ihn dem Roß ein.

3. Wenn die Würme ein Roß beissen, so gib ihm Söfenbaum und Wermuth, in Brod zu essen, so sterben die Würme. Oder stosse Eyerschalen, Ruß und Pfeffer und gibs dem Roß ein.

4. Wenn einem Roß die Schenkel geschwollen, siede Taubenkoth in Essig, und binde es dem Roß über die Geschwulst.

5 Sind ihm die Beine geschwollen, so siede Tannenrinde und Tannenzapfen zu einer Lauge und wasche sie damit

6 Wenn ein Roß versteckt ist, oder einen bösen Athem hat, gib ihm täglich 2 mal eine Handvoll Sauerkraut, und 3 Tropfen Reyerschmalz drunter gemischt, aufm Futter.

7 Für den Strengel oder Gelbsucht, nim das weisse von 10 Eyern, Spitzenwegerich, Seifen, jedes gleichviel, klein gestossen, und gibs dem Roß ein, auch gib ihm Regenwürm zu essen, in Brod 3 Morgen, so gehet es von ihm.

8 Wann ein Roß Wasserreh ist, so triefenihm die Naslöcher, schlage ihm die Halsader; wann es aber Futterreh ist, so blähet es sich auf, stosse ihm ein stück Seifen in den Hals.

9 Wann ein Roß Blut stallet, so brenne Erlenlaub und Kreiden in einem Häfelein zu Pulver, und gibs ihm in einem nassen Futter.

10 Wann ein Roß Fell in den Augen, oder sonst trübe Augen hat, nim Schneckenhäuser, die am Wasser liegen, mache sie zu Pulver auf glühenden Kohlen, nim Kalley und Imber, stosse es zu Pulver, und blase dem Roß, mit einem Federkiel alle Tage in die Augen.

11 Wann ein Roß nicht stallen kan, so stosse ihm Knoblauch und Pfeffer in den Schlauch, oder nim Knoblauch, Pfeffer, Heerlingseelen und Krebseyer, stosse alles fein, und damit reibe ihn daran.

12 Für die Darmgicht, oder den wilden Zweifel, mische Imber, Pfeffer, Hirschhorn, warmen Kühdreck und Essig untereinander, und schütte es dem Roß ein.

13 Wann ein Roß die Harnwinde hat, stosse ein Loth Lorbeeren zu Pulver, und gib es ihm warm in Wein zu trinken.

14 Wann einem Roß ein Glied schwindet, reibe es mit Brennesseln, und stosse etliche lebendige Krebse, daß sie Wasser geben, und wasche das Glied wohl damit.

15 Für das Gliedwasser, binde dem Roß einen warmen Schweindreck, und etwas Koth aus dem linken Schuh über.

16 Wann ein Roß vom Sattel oder Kummet gedrückt und geschwollen, so siede Brunnenkressen und schlage sie darauf, so warm als es erleiden kan.

17 Wann ein Roß unterm Sattel geschwollen, brenne alte Schuhsohlen, nim Schmer ungesalzen, Schweinenbeiner, alles zu Pulver gestossen, wasche die Wunde mit Harn und streue es darein.

18 In offene Schäden thue ungemachtes Harz, oder brenne alte Schuhsohlen, nim 2 Löffelvoll Allaun, 2 Löffelvoll Salz, ein Schuß Pulver, alles fein gestossen, und mit Schweinenfett zur Salbe gemacht.

19 Wider die bösen Hüfe, nim Leinöl, 1 Viertel Wachs und ein Viertel Honig, stosse alles zusammen, und salbe die Hüfe.

20 Wann einem Roß der Kern schwindt, so beschneide es im Huf, bis auf das Leben, darnach nim Speck, Schmeer, Honig, Harz, Unschilt und Baumöl, siede alles

durcheinander, und gieß es täglich 2 mal heiß und warm in die Hüfe.

21 Wann ein Roß vernagelt ist, so laß das Eiter aus, mache Kupferruß, Baumöl, Essig und Honig untereinander heiß, und schütte es ins Löchlein, das zum Leben geraumt ist, netze auch Werk darin, lege es darauf, und beschlage es luck.

22 Wider die Schweinung, nim Fischwürm, 2 Löffelvoll Salz, frischen Butter, eine Handvoll grün Korn, oder Korndram, brate es auf einem Kohlfeuer, mische einen Schuß feingemachtes Pulver darunter, und schmiere das Glied damit.

23 Wann ein Roß den Strengel hat, es sey jung oder alt, wann es nur nicht ausgebrochen, nim Schmer oder Speck von einem rothen Barg, zerlasse ihn, und schütte ihn dem Roß täglich zweymal warm durch ein Horn ins Ohr.

24 Für Gesichter in den Füssen, wann du nicht weist was dem Roß fehlt, und es hinten in den Beinen anliegt, so schneide ihm die Hüf auf bis aufs Leben, und nim Pech, Schmer, Wachs, Honig, Salz, Bocksunschlit, Rindsmark, Baumöl, Hundsschmalz, jedes gleichviel, machs zur Salbe und schmiere sie damit.

25 Für den Roßhusten, nim Edheu, das aus der Erden wächst, und gibs ihm unter dem Futter.

26 Für den Zweifel, oder Feifel, brunze in deinen linken Schuh, und schütte es dem Roß ins rechte Ohr.

27 Wann ein Roß räutig ist, so nim Butter und Schmer, jedes ein Viertel. Schwefel, Allaun und Queckſilber, jedes 1 Loth, Kupferruß 3 Loth, Bergglät 2 Loth, alles durcheinander gemacht, die Ruffen abgerieben, darnach gesalbet und ein heiſſes Bord dagegen gehalten.

28 So ein Roß nicht miſten kan, stosse ihm öfters Seifen in den Hintern, oder ziehe es mit der Hand heraus.

29 Für die Feigwarzen der Rosse, oder ander Vieh, siede eine Handvoll saubere Asche, und eine Handvoll Schills in 3 Peint Wasser, bis 1 Peint eingesotten, drücke es durch ein Tuch, und wasche es täglich 2 mal damit.

30 Für allerley ungenannte Krankheiten, oder Würme, nim die mittelste Rinde von den Aspen, Kreiden, Knoblauch, Eicheln, Salbey, Weißwurzeln, Bilsensamen, Enzian, jedes gleichviel, stosse es zu Pulver, und gibs ihm auf dem Futter, laß es dar-

auf 2 stund fasten, wiederhole es 3 Tage nach einander. Ein Roß mit warm Kühseich gewaschen, kriegt eine zarte Haut.

31 Wann ein Roß bauchstösig, dämpfig oder versteckt ist, nim Essig, Brantenwein, Schwefel und Nießpulver, mache es untereinander, und gibs dem Roß ein, wann der Mond untergehet, alsdann siede grose Ameisen mit den Eyern in Wasser, und schütte dem Roß die Brühe ein.

32 Wann ein Roß im Leibe krank ist, siede Wermuth in Wasser, und schütte es dem Roß ein.

33. Wann ein Roß überzecht und nicht mehr frißt, nim Küßleykraut, Eisenkraut, Hirschwurzel, Hirschhorn, Essig, Pfeffer, Imber, mache alles zu Pulver, siede es untereinander, und gibs ihm ein.

34 Wann ein Roß zu rehe wird, so gib ihm ein Quintlein Safran ein, und reite es, daß es schwitzt.

35 Hänge dem Roß einen grosen Wolfzahn an den Hals, so wird es nicht steif werden, noch sich verfangen.

36 Wann ein Roß eine Feder gefressen, so gib ihm einen Hinkelmagen ein.

37 Blinde Rosse sehend zu machen, nim ein neues Häfelein, grabe es in den Boden,

setze darauf ein ander Häfelein, das unten 5 Löcher hat, thue einen Asch darein, und verwahre es wohl, daß keine Luft darzu kan, mache ein Feuer um das obere Häfelein, daß der Fisch zerschmelzt, und das Oel in das Untere fließt, und schmiere dem Roß die Augenbraunen damit, so wird es in 4 Wochen wieder sehen.

Arzney für Rindvieh.

WAnn eine Kuh Lung- oder Leberfaul, nim grüne Wacholderbeeren, Enzian, Lungenkraut, mache sie zu Pulver, und gib es dem Vieh etliche mal ein.

2 So einer Kuh die Milch entnommen, gib ihr Gundelreben, Ehrenpreiß u. Salz.

3 Wann eine Kuh die Milch verziehet, so gib ihr ihre Milch mit Salz, nüchtern.

4 Den Kühen den Nutzen zu behalten, gib ihnen Kampfer, Eyer, schwarzen Kümmel und Salz.

5 Wider den kalten Brand, mische ein Schuß Pulver unter Mistbrühe, und gibs dem Vieh ein.

6 Wann ein Vieh stirbt, so nim ein stück Fleisch davon, und gibs dem andern

Vieh, mit Teufels Abbiß und salz zu essen.

7 So eine Kuh Blut gibt, gib es ihr zu saufen, es hilft.

8 Wann eine junge Kuh das erste Kalb bringt, so gib ihr ein stück von der Nachgeburt, so wird sie gesund bleiben, und der Nutzen kan ihr nicht genommen werden.

9 Gib allem Vieh den 1 May dürres Wolfsfleisch zu fressen, so ist es ein ganzes Jahr vor allen Wölfen sicher.

10 Wann ein Mensch oder Vieh, von einem giftigen Thier gebissen, oder vergiftet ist, lege eine Krote darauf, die im Merz gespieset und an der Sonne gedörret worden, sie ziehet alles Gift an sich. Eine solche Krote ist auch gut in Pestzeiten, versehe sich ein jeglicher Hausvater damit.

11 Wann ein Vieh roth harnet, so gib ihm Noth-Gottesgnaden und Erberkraut.

12 Wider den Husten, nim Wacholderbeeren, Salbey und Eichen Mosig, wohl gedürret, zerstossen, und dem Vieh in Salz eingegeben. Es dienet auch wider die Lungenfäule.

13 Wann die Kühe bald zu rind laufen, so schabe alt Kupfer, und gibs ihnen mit Hebteig, Salz und Ruß, zu essen, so werden sie gern tragend.

14 Wann eine Kuh sich nicht versäubern kan, verdrücke ihr ein neugelegtes Ey im Hals, so daß sie es schlucket.

15 Wider die Läuse, nim Tannenzapfen, Forlenschoß, Wacholderschoß und Sefenbaum, koche es zu einer Lauge und wasche das Vieh damit.

16 So ein Kalb den Oder der weissen Rauthen hat, nim alt Schmer, Butter und Harz, rühre es in einer Pfanne, auf einer Gluth durcheinander, thue gestossen Büchsenpulver dazu, und salbe die Rauth damit.

17 So ein Vieh düpflich ist, kaufe etwas Myrthen, koche sie in Wein, und schütte es dem Vieh mit etwas Balsamsulphur in die Naslöcher, so warm als daselbe es leiden mag, so vergehen die Blattern.

18 Wann ein Vieh nicht zunimt, so dürre Aaronkraut, zerstosse es und gib es dem Vieh mit Salz zu essen.

19 So ein Vieh von bösen Leuten verüntreuet worden, nim 3 Wacholderschoß, 3 Hasselschoß und 3 stäutlein Rauten, thue es in eine Pfannvoll feurige Kohlen, und beräuchere das Vieh 3 mal damit, allemal in den 3 höchsten Namen, das übrige gib dem Vieh in Salz, Gundelreben oder schwarzen Kümmel zu essen.

Arzney für Menschen.

1 Ist jemand Lung- oder Leberfaul, der nehme ein quart alten Korndram, Safran, Muscatblüth, Schwefelblüth, jedes für 6 Pens, ein halb peint Honig, digerire es 3 Tage an der Sonne oder beym Ofen, während der Zeit schüttele es oft, alsdann trinke alle Morgen nüchtern, nach dem Mittagessen und beym Schlafengehen, jedes mal ein halb Tschill.

2 Wider die Schweinung, nim Spicköl, schwarzes Stein-öl, Regenwürm-öl, Johannes-öl, jedes für ein Schilling, zerlasse ein halb Pfund frischen Butter, mische es untereinander und schmiere das Glied damit an der Sonne. Schabe auch Merrettig, koche ihn in Essig und verwahre den Hafen, daß der Dunst nicht verflieget, laß es 24 stund stehen, darnach esse oft davon.

†‡† Regenwürm-öl zu machen: Thue Regenwürm in ein Häfelein, schlage es in Teig, und backe ihn zu Brod, darnach digerire es in einem Glas an der Sonne.

3 So ein Mensch ohngefehr krummet, als wäre es ihm angethan, mache eine

Salbe von Meisterwurzel und Hauswurzel, und schmiere die Glieder überzwerch.

4 Wider den Wurm, öffne den Finger, gleich Anfangs tief, und drücke das schwarze Blut heraus.

5. Wann einer übel höret, der schabe Rettig und Salz, lasse es 24 stund stehen, darnach drücke den Saft mit Baumwolle in die Ohren.

6. So einem die Sprache entfällt, oder Zäpflein oben am Kopf, so schmiere den Wirbel mit Storkenschmalz.

7 Für die Kolick oder das Reissen im Leib, zwinge 3, 5 oder 7 Tropfen aus einem ganzen Pferds-dreck, und trinke es in Brantenwein, und halte dich warm.

8. Wann die Schwindsuch ansetzen will, so nim Fuchslunge und Leber, und reibe es in eine warme Suppe, die mit Hunds- oder Menschenschmalz vermischt.

9 Wider den Krampf, reibe das Glied überzwerch mit Heiternesseln, man kan auch eine Salbe davon machen.

10 Spitzenwegerich mit starkem Wein gestossen und darauf gelegt, ist auch gut.

11 Für den Husten, brate Zwiebel und schmiere die Fußsohlen warm damit.

12 Den alten Husten zu vertreiben,

siede Wohlgemuth in Honigwasser und trinke davon. Reiß- oder Gersten-brühe ist auch gut.

13 Den scharfen Husten zu vertreiben, trinke warmen Saft von gesottenen Rüben mit Zucker beym Schlafengehen.

14 Wider den kalten Husten, Weizenmehl in frischem Butter, altem Wein und Zucker zu einer Brühe gemacht, und getrunken.

15 Für die Hüneraugen an den Füssen, stosse Knoblauch und lege ihn darauf, so faulen sie heraus, schmiere sie mit schwarzen Schnecken Wasser, oder lege gesalzene Speckschwarden oft darauf.

16 Dunkele Augen, thue beym Schlafengehen Schelkrautsaft in die Augen.

17 Hitzige Augen, siede Fenchel Kraut oder Samen in Brunnenwasser, und trink alle Tag ein Glas voll.

18 Das Rinnen oder Triefen der Augen, stosse trocken Reblaub, Attigkraut und Honig gleich mit einander, drücke den Saft durch ein Tuch- und bestreiche die Augen damit.

19 Das Sausen in den Ohren, schwarze Nießwurzel in Essig gesotten, und in die Ohren gethan. Oder reibe das Haupt mit

warmen leinenen Tüchern, und brate Honig und Salz in einer Pfanne, und schlage es warm aufs Haupt.

20 Das Blut zu stillen, lege frischen Säu- oder Pferds-dreck auf die Wunde.

21. Mauerrauten und Erbeerkraut, stillet auch das Blut. Breiten Wegerich gestossen und mit dem Weissen vom Ey, auf die Wunde gethan, stillet das Blut. Mosig verstopft alle blutende Flüß.

22 Das Gliedwasser, siede Neßlen-wurzel in Wein, und wasche es damit.

23 Die rothe Ruhr, iß Mayen-butter ohne Salz, ein oder 3 mal: Oder siede Rosen-blätter in Wasser, es stillet das Rothe im Stulgang.

24. Ein anders: Schweinenbeiner zerstossen und mit altem Wein getrunken.

25 Das Seitenstechen, siede Leinsamen in Wasser, netze ein Tüchlein darin und lege es oft recht warm auf die Seiten.

26 Das Seitenweh, weissen Wegerich in Firnen-Wein genommen, ist sehr gut.

27 Aaronkraut oder Wurzel oft gegessen oder eine Brühe darvon getrunken, Löset auf der Brust, vertreibt den groben schleim, stärket Lunge, Leber und Herz.

28 Mutterweh, nim weisse Lielien und

Beyfuß, binde es in ein nasses Tuch, brate es in der Asche und lege es auf den Nabel, so warm als sie es leiden kan.

29 Neßlen-blätter gesotten, mit Myrrhen gemischt, und auf der Frauen Bauch gelegt, und Neßlenwasser Morgens, Mittags und Abends jedes mal 3 Lot getrunken, fördert ihre Zeit, und treibet aus die todte Geburt.

30 Teschelkraut-wasser Morgens und Abends, jedes mal 3 Lot getrunken, stillet die Blut-flüsse der Weibspersonen, die rothe und weisse Ruhr, und Bluthamen.

31 Grün Teschelkraut-wasser getrunken, jedes mal 3 Lot, ist gut für die erkalte Mutter, denen die einen kalten Magen haben, legt man es mit warmen Tüchern auf den Magen.

32 Weisse Lilienwurzel gebraten, und mit Rosenöl ein Pflaster gemacht, löschet den Brand, so am feuer geschehen, es erweichet auch die Mutter, und bringet die Blume, wann es warm drauf geleget wird.

33 Eisenkraut-wurzel mit Wasser oder Wein gesotten und getrunken, reiniget die Mutter, bringet die Blume und vertreibet den Stein.

34. Eisenkraut-wasser getrunken, dienet

wider die Gelbsucht, oder trinke 3 Tage nüchtern in Wein oder Wasser gute frische gesottene Wacholderbeeren.

35 Unter denen vielen Brandsalben, die unter uns bekant sind, ist folgende für die vornehmste gehalten, nim frischen Schafmist und die zweyte Rinde oder Bast von grünem Holder, schneide sie klein und brate es mit einander in frischem, ungesalzenem Butter, der nie in Wasser war, seihe es durch ein Tüchlein, so bekommst du eine Brandsalbe, die mehr werth ist als man mir für alle meine Bücher gibt.

N.B. Wann diese Artikel nicht zu haben sind, und der Brand will in den Leib schlagen, so trinke einen guten Trunk von deinem eigenen Harn, sonst dienet auch eine salbe von Dinten Baumöl und Wachs.

36. Den Husten zu vertreiben, stosse Salbey und nim den Saft mit einem guten Becher voll warmen Wein, es dienet auch wider den Sod.

37 Die Gesundheit ein ganzes Jahr zu erhalten, nim Wermuth und Bedonienzipfelein, jedes 6 Lot, und giese den besten

alten Wein darauf, und trinke den ganzen Monat May, alle Morgen nüchtern ein Glaßvoll.

38 Geschwollene Schenkel und füsse, Wermuth, Hauswurzel, Schelkraut, Nachtschatten, flöhkraut und Kleyen, jedes eine Handvoll, in ein Säcklein gethan, in Wein gesotten und warm darüber geschlagen, stosse Rettigwurzel, lege sie in die Schuhe, gehe stark darauf, und erfrische es alle Morgen und Abend, es ziehet die Geschwulst gewaltig heraus. Ist die Geschwulst vom Reiten, so lege 2 Handvoll zerquetschtes Gänserichkraut in die Schuh und reite oder gehe darauf.

39 Wann einer am Milz geschwollen, nim eine Handvoll Wacholderschoß, roth Rebholz, Säubohnen-stroh, brenne es zu Pulver, binde es in ein Tüchlein, schütte gekocht Wasser darüber, thue auch etwas Süßholz und fenchel darein, und trinke Morgens und Abends ein gut Glasvoll. Es ist auch den Wassersüchtigen gut.

40 Die Geschwulst am Leibe, nim Mosig von einem Todtenkopf, Morgens früh, ohngefehr, unbeschryen geholet, in ein Tuch gebunden, in Wein gelegt und getrunken.

41 Die Gelbsucht, thue oft Schelwurzel, Leberkraut oder Hopfen in Wein, und trinke darvon.

42 So ein Mensch oder Vieh bezaubert, nim 5 fingerkraut, schwarzen Kimmel, Todtenbein, Holz das vom Wasser ausgeworfen, mache es zu Pulver, und gib einem Kind ein Messerspitze voll, einem Mann 1 Quintlein, einem Pferd 2 Lot, Rindvieh 1 Lot in Essig.

43 Die Milzkrankheit, brauche oft Adermenig und Hirschzungen in der Kost. Oder, mache eine Salbe von Tausendgüldenkraut, Baumöl und Wachs, und schmiere das Milz.

44. Je länger je lieber und Hirschzunge in Wein gesotten, oder Safran oft gebraucht, ist auch gut. Gundelreben in Essig gesotten und auf das Milz gelegt, stillet das Aufsteigen des Milzes.

45 Das Seitenstechen, nim Fedistelkraut und Salbey, etwas weniger, stosse es fein und siede es im Wasser von den Disteln, darnach drücke es durch ein Tuch, mache es mit Zucker Süß, und trinke davon, so oft das Stechen kommt.

46. Ochsenzungen mit Wasser gesotten,

und warm getrunken, ist gut für geschwollene füsse.

47 Roßmarein und Rauten gesotten, ist gut wider die fallende Sucht.

48 Mäußörleinsaft mit Wein gesotten, ist gut wider die fallende Sucht. Vor-Bedonienkraut getrunken, ist auch gut.

49. Sauerampfersaft und Baumöl an das Haupt gestrichen, dienet wider allerley Hitze.

50 Haberbrey mit Essig gekocht ist gut denen die grosse Hitze haben.

51 Rinden von einem Eschenbaum frisch auf eine Wunde gebunden, ziehet sie zusammen, daß mans nicht heften braucht.

52 Hohlwurzel und Diptanwurzel fein gestossen, und mit Honig zur Salbe gemacht, und auf die Wunde gelegt, ziehet einigen Pfeil oder Dorn heraus.

53 Scheißmulten gestossen, ein Pflaster davon gemacht und auf das gestossene Glied gelegt, ziehets aus und heilet.

54 Beyfuß oft gebraucht, so schadet dir kein Biß von einigem unsinnigem Thier.

55. Stabwurzel getrunken, ist gut wenn man von einigem giftigen Thier gebissen.

56 Wer einen undäuigen Magen hat, der esse Bolley und Bolleyamen in Eyer.

57. Das Brechen, nim Bedonien in alten Wein gesotten und nach dem Essen davon getrunken.

58 Item, Nim Bolley und zerschneide ihn klein, und iß ihn in einem Ey.

59 Den Stein, nim Rinde von einem abgehauenen Eichbaum, der nicht gar alt, siede sie in Wein, und trinke oft davon.

60 Wann einem der Afterdarm ausgegangen, der grabe viel Schlehenwurzel, lasse sie wohl sieden, und sitze darüber, daß der Dampf in dich gehet.

61. Siede das Hirn eines Hasen, und reibe denen Kindern das Zahnfleisch, so wachsen die Zähne ohne Schmerzen.

62 Halte einen Kreuzvogel im Hause, so berühret es der Blitz nicht. So ein Kind das fröschel oder Gichter bekommt, so laß es aus dem Geschirr trinken, woraus der Vogel trinket.

63 Die Maulwörfe oder Scheermäuse zu vertreiben, thue ungelöschten Kalk in die Löcher wo sie auswerfen.

64. *Oppossem* oder Bassem-fett, ist von grosem Nutzen in Glieder-schmerzen, daß ich auch nie gehöret, daß es an jemand fehl geschlagen, der sich damit geschmiert.

65 Eyer-öl, das weisse ist den Augen gut, und löschet den Brand. Das Dotter-öl ist für das Lenden-grieß, wenn man es einnimt, wann einem der Rücken oder Lenden wehe thut, der schmiere sich damit.

66 Wie man das Ameisen-öl macht, thue die Eyer in ein neues Häflein, schlage es in Teig und backe ihn zu Brod, darnach digestire es an der Sonne, es ist gut für das Gehör und die Augen. Auf solche Weise macht man auch das Regenwürm-öl.

67 Du fragst vielleicht, wie man die Eyer aus dem Haufen bringe? Antwort: Kehre einen saubern Platz, bey ihrem Hause, lege grüne Reiser darauf, und rühre mit einer Stange das Nest, so tragen sie die Eyer unter die Reiser.

68 Suche nach Jacobi Tag in denen Tannen-wäldern, in denen Ameisen-nester, da findest du Plätzlein wie Pech, das ist Weyrauch, räumest du das Nest hinweg, unten haben sie Löcher, daselbst findest du Weyrauch genug.

69 Wann einem die Lust genommen, der backe ruchen Grieß in Eyer, und esse es warm etliche mal, es ist auch gut für Rückweh und Bauchweh, wann es auf solche Weise eingenommen wird.

70. Den Weibs-personen ihre Blume beyzubringen, nim Schlafäpfel, siede sie in Wasser, und trinke davon Morgens und Abends, das öffnet die Luft-ader, wann es etliche mal gethan, so nim Natter-wurzel, Roßmarein, Lorbeeren, Hasselwurzel, Mayron, weissen Ysop, Tausendgülden-kraut, Sefenbaum, Baldrian-wurzel, ganzen Safran und Muscat-blüth, alle Morgen davon getrunken, und darauf geschwitzt.

71 Unserer lieben frauen Dosten-kraut, in die schuhe gethan, und darauf gegangen, so wird sie ihre Blume gewiß bekommen.

72 Salz und schwarze schnecken in ein Hafen gethan, 9 Tage unter die Erde begraben, hernach in einem Glas an der Sonne digestirt, vertreibet das schwinden an händen und füssen, wie auch Hüneraugen, Brüch und dergleichen schäden, durch fleisiges schmieren.

73 Honig, frischen Butter und Zwiebelsaft auf einem gelinden Kohlfeuer zergehen lassen, und Weizenmehl darein gerührt, dienet wider Rothlauf, Halsweh und Geschwere.

Alles zu Gottes Ehre.

Register der Sachen

Gelbsucht 3. 4
Wan es nicht stallet 4. 9
Wan zu Viel stallet 4.
Für Würmer 4.
Bugschwulst 4. 6.
Verstekt bösen Dethem 4. 9
Strengel 4. 7
Mauchner venn 5. 9
Blut stallen 5
Augen fell 5
nicht stallet 5. 8
Darmgicht 5
Schwinnung 6. 7. 13.
Blut Mauchner 6.
Bedrükt 6.
Hals 6
Husten 8. 11
Vernagelt 7
Gerüster 7

Güchen 6
Zweichel 8
Räutig 8
Feigwarzen 8
Allerley Kranckheit 8. 9
bauch störig 9. 4
überzecht 9
blinden Roß 9

10.

Für Rindvieh
Leber faul 10
milch genommen 10
Nützen 10
Kalter Brand 10
blut gibt 11
gögen Gift 11

roth harnen 11
husten 11. 8
Häberung 12. 11
Läuse 12
Vor Kälber 12
so daß Vie nicht zunimt 12

Vor Menschen
Giftigen Biß 11. 21
Lungen faul 13.
Gerinnung 13. 24
Regenwürm öl 13. 23
Erkrümmet 13.
Würm 14
übel hören 14. 15
Zäpflein entfällt 14

Ochse 14
Schwindsucht 14
Schwerhörigkeit 14
Schnupfen 14. 15. 18
Schwangere 15. 24
Bäuche 15. 24.
Blut stillen 16
Blutwasser 16
Brüste 16.
Brustgeschwulst 16. 20. 22.
Brust 16
Mittelwand 16. 17
Gebärmutter 17.
Magen 17. 21
Blut fließt 17
Wunde 17. 18. 24
Gebärmutter 0. 20. 17.
Gesundheit 18

Geschwulst 19. 20
Milzkrankheit 20.
Fallende Sucht 21
Spitzen 21
Wunden salb 21
Brechen 22
Afterdarm 22
Kinder Zähne 22
Kreuz Vogel 22
Gliederschmertzen 22
Wegrauch 23
Rothlauf halsweh 24
geschweren 24
Blume 24

Hinerzten

Schweinung Habe hebe der
Waß auf dem blatz ist ab mit
etwaß blut thun es in ein
tuch und accord zur stunde
wan es einen luft wird bore
ein loch in ein baum und
thun es darein und schlage
es wieder zu

Läuße

nämen ein neuen backen=
stein mache ihn zu ~~s~~schil=
fer und streuen es auf
dayß Vie

Salb

Weiden laub und Räiß*
äzschel safft ist gut vor
Wunden. Schneck und Sal=
bey blätter durch ein
ander gemacht ist sehr
heilsam vor wunden

* ~~[illegible]~~ Papel Kraut

first of April Cut thrifty
Shoots plant them after the
Cut ends are tard in rich sandy
soil 8 Inches deep they will
Grow

Wan man Kalck bein
nimt und bestreicht den
stam und grosse äst darmit
so gibt es neue rinde

Thun auch Kalck unden an
den stam so verstreicht es dem
baum (auf dem boden)

Salb vor geäük

Schabe 9 mahl fliessendem
wasser nunder zu thun dar-
3 [illegible]. Turpentin.
Kirschen butter und einen
es zur salb

Nim Quicksilver und
reiben es in Turpentin Spirit
bis [illegible] dan thun

Schwammen fett darzu und
reiben es bis ganz fein
und thun etwas Schweinst schmäl=
zes darzu reiben es zur salb

Hacken holz im
December abwart im altem
licht und wadel

Welsch Korn Waitzen in
starck saltzender Wasser
es giebt besser und wird
eher zeitig

Anmerkung
Stein öhl baumöhl Lamb=
serdam Baumfett mit
diesem Waren geschmiert

Seyder
Laß ihn über der Kreß
stehen bis Morgen den Za=
ben ihn wohl sauber ab
thun eine hand voll asche
darzu und stehen ihn

Wol zu Dass faß nest mit
Drann auß gebrant und
geschmeckt ist ihn sauber
zu machen auch nur boden
mit löchen legen stroh oder
hohe hinb dan 8 holl durch
sauberem hand

Kalb

Kirschsülzen gebranten
alten Eßig daran und ge=
branten Kirschholen zusammen
Kaiemmagt ist guth Varsch=
nadr Rockwurzel in=
nstig gekocht und mit auß
gewaschen

Waßner auch unge=
lesten Kalck geschütt und
wieder abgeschüdt und kein
öl dar zu gethan ist guth
vor zusammen Zingen

 geschwulst und Wunden

Wan etwaß am Pferd auf=
brechen soll so schmiere es
mit schwarzer Salb daß
macht die haut mürb

Magen zu reinigen.

Daß mittelst von holunder
würtzel 1 loth daß Mark aus=
geschnitten am holunder
½ loth Zimmet Ingwer auch
und Fenchel samen jedes
ein quintlein 60 grains alles
in ein glaß gethan und
zu gestopfft recht wein
einschencken sich darüber ge=
gossen 24 stunden stehen lass
en dan gebraucht dan nüchtern
davon getrunken 1 stund
warm essen dan warm
bei getrunken reiniget

ohne ~~all~~ einige gesetzte
ist gut für den Magen
und gelbsucht und gall und steine

D° nehmet im frühling
die sprossen des holders
wan sie noch Jung seyn gleich
wie salat mit Essig saltz
baumöl und speiset nüchtern
gegessen reiniget kräftig
den ganzen leib

Magen Wasser daß
lang aufheben kan Nemmt
Cardobenedict Salbei (münzen)
Tausendgülden Kraut Jedes
eine halbe Hand voll an schön=
en gedörrt Reinig und Fen=
chel jedes halb loth alant=
wurtzel 2 loth zu Pulver ge=
macht und in ein glaß gethan
und vom besten gebranten
wein 2 finger hoch ~~dran~~ darü=
ber gegossen und ein Monat

31 an die sonne wol zu-
gestopft stehen lassen der
aufgedrückt und verwahrt.
man kan es stärker machen
wan man frische kreuter in
den brandewein thüt es ma-
cht gütte däuung und win-
derstöhst im herbst und früh-
jahr denen gichtigen übel
und magen schwüber wan es
starck gemacht ist so nimt
man von 12 bis 30 tropfen
in wein nüchter stünd gesauft
und dan warmer bringeden.

Von 20 bis 40 gran
barcks. Jesepeck barcks. Cor=
tex peruvianum in wein nüch
stünde vorin essen genom=
men wiederstöhst vielen
krankheiten mach ein
gütten magen nim es abre
denckt in fitz

Lungen Kranckheit

ein blatten schwartzwürtzel gezogen und die saft auß gedrückt und alle tage nüchtern ein loth eingenommen bewährt wan man lungen kranck ist ehrenbreis nedbeln kraut und Mauszohren kraut jedes ein handvoll in wein kocht und thut obiges in diesen wein

Lungen Küchlen

Nimmt Cardobenedict ein loth Dranwürtzel halb loth anies und fenchelsamen jedes ein quintlein geschwefel ein loth alles zu einem Küchlen gemacht und darvon morgens nüchtern und abends jedes mahl ein quintlein in warmer bier eingenommen

33 Hüsten sonderlich die
Von der lungen herrührt
nemmet gebranten wein dar-
ein thue ein loth große Rosinen
und in einem zugestopften
glaß 12 stund in warm wasser-
ser stehen lassen dan ein ¼
dschill Rettigsaft wohl drein
Brennmgt und morgends und
abends zwey eßlöffel voll
getrunken der rettigsaft
würd gemacht nehmet rettig
und stoße sie zu brey und
drücken ihn aus

Brandsalb

ein stück von einem Dargen
schmeltzen ihn und schüttn ihn aus
frisch brunnen wasser diesen
wiederhole oft dan schmieren
den verbranten ort benimt
die hitz und heilet thun
auch ein wenig baum öl darzu

Erfrohrene füß
nim einen Kohr hin und
bade die füß darin etliche
mahl

Salb
Neme Toback grüne eine
handvoll oder dürren Wein
roft holler blätter eine han=
dvoll dinst in butter
woll gesotten und wie
anderen salb durchgedruckt
und wunden darmit ver=
binden

Wunden mit war=
men gutem wein gewasch=
en schmieget und heilet
auch bewahret auch vor
Würmen gebrech.
oder nemen braune
Betonien Sanickel.
Sinau. wingergrün ~~[illegible]~~

35
Spitzer oder breiten
Wegerich jedes einen hand-
voll alles in einer halb
pfund butter und 1/2 pfd
und baumöl gebraten
durch geseyhet dan Terpe-
ntin hirsch unschlitt jed=
es ein 1/4 pfund und dazu
gelben Wachs 1/4 [pfd] ~~Pflan=
zung~~ spangrün 2 loth
Mastix und weyrauch jedes
3 quintlein allaun ein
halb loth dieses zu schmel=
tzen darzu gethan und
wan es kalt genug ist
ein halb loth Campher
darzu gethan hilft ge=
wiß morgends und abends
frisch darauf gethan

Vor Verrenkung
Nehmen oder Sie nim 1 loht
Ochsenecrocium) sage ochsen
galle un 1 loht 2 loht rauch nun
loht Schweinefett [illegible] in
Bolz oder Glas und lass es
alles schmelzen dan auf
binden auf den schaden gestr

Schmierung schmier vor
alle Wird sauft Schmierung
nim ein halb pfund schweis-
en butter macht in acht
heiss dan schitte in auß fri-
schen kalt wasser dan nim
ein halb pfund dürren
speck klein geschnitten und
so heiss gemacht dass man
meint dass schmer worte

37 dann geschlagen dan
auch auch gestoßen wasser
erhitzt und dan den bu=
tter und speck in einen
Pan gethan und auch dass
schmiere und Zum wenigsten
15 Eyern würen dazu
und gehitzt bisz die Mü=
ren gantz hart werden
dasz man sie Zerreiben
kan und klaysen bekommen
dan Vom feuer genommen
und 3 Löffel Voll Terbe=
tinöl und 3 Löffel Voll
baumöl dazu gethan ~~den~~
~~mit einem~~ und wieder
ein wenig kochen lassen
dan thun wan es ein

wenig Kalk ein quintlein
Lambschner oder 2 löffell
voll Lambschnerdern darzu
und 1 loth Arabischen gu=
mmie 2 quindt gummi
gutti darzu thue der
wieder auch das feuer
und rüret es beständig
dan schüttet es auss zum
gebrauch in ein wohl zu=
gedecktes geschirr man
schmiert das Morgends und
abends das schwarze
glied es solte auch wann
Vertig 8 oder 9 tropfen
guth Olive öhl darzu

39 Rothlaufsen
nim lein öl und langn
leine lumpen und tunke
sie in das lein öl und
stecke sie an und wan
es brand als werde das
lein öl drauf geschüt und
mit diesem öl geschmiert
es ist auch guth vor wunden

Salb vor geschwel-
len brust und sonst schäden
nim ein pfund baum
öl halb pfund wax schme-
ltzen es zusammen dan
nim drey schaut Essig
und machen es kochent
dan thun ein halb pfund
Minium (Red Led), dann las
es kochen bis halb ein

gekocht dan seyn wo
dürch ein wollenen sack
und thün dass wax und
öl darin und einen wo
bis kalt und umrennigt

Kalb Vorschädne

schwartz würtzel in schweinen
butter gebraten dan Ter=
bentin. Wax. und schaaf=
ünschlich darin gethan

Kalb

Schilten eyer auf silber
Klet und winder ab und
einen baum öl darin

Vor brand

tobak zu asche gebrant
und draus gethan dan toba
k in ein schweinen fett gebra
ten und mit geschmirt

41 Brand salb

Candel Fuma das ist was vom licht butzen in der scheere bleibt in das pflaster saturney gethan und vermengt mit geschmiert

Brand Salb

baum öl auf das feuer gethan und Eyerweiß darzu gethan und gerühret bis es eine salb wird doch gib acht das die blasen am gebrannten schaden nicht aufbrechen werden man kan es auch zusam= men reiben ohne feuer und ist auch besser

bleÿ Salb

1 ℔ Klauen fett 1 ℔ Lein
öl halt zusamen bleyweis
½ ℔ Menning (Red led) ¼ ℔
Kampfer ¼ ℔ Wachs zerlaßen
es auf einem gelinden
feuer und rühren es und
wan bald kalt thun 1 oz
Kampfer darzu die sa=
hen warmen feuer gerü=
ben

Nürnberger pflaster
nim 6 loth Menning 9 loth
Baumöl koch es sanft
auf einem gelinden feu=
er so lange bis die rothe
farb braun wird und der
schaum verraucht sinket
rühre es beständig dan
thun 2 loth geschabt wachs
und ein loth Venedisch

43 Terpentin das zu
von allen wol vergan=
gen ist dan heben es ab
und reiben es bis die grö=
ste hitze vergangen dan
thue ein quintlein Sau-
ren Kampfer darein mit
baumöl geriben reiben es
bis es gestanden dan ma=
che es in rollen in ei=
nem Messing oder Kü=
pfernen geschirr doch
nichts &c

Kalten brant

ein gesund salz in so viel
wasser gethan als es schmer=
zet und ein gesund schwei=
nen alleine auch in so

Kalck
Weil zuwaschen thun als
es schmelzen thut und
zusammen geht und mit
diesem so warm als man
es leiden kan oft auf
geschlagen man kan auch
etwas Mirren dar zu thun

Durchlauf zu stillen
Koche gschastaizen in süsse
milch und gib trincken

Wan ein stück vieh
angewachsen ist das
es mager wird und sich
nicht woll zeigt so reibe
ihm den rücken mit star-
cken saltz wasser recht
hart

45 Würm
sind Schüssel fein
gemacht und nünnen
sünd ~~dann~~ allemal warm, ein
messer spitz voll ein
gegeben, tödet sie
nüchtern in welchen
solche blumen
gedörrt und ken dar-
von gemacht macht schwin
ten, ist auch guth vor roth-
lauffen

Ein bewärt mittel
gägen die Gsucht ein Mer-
rückh Thymian (quändel)
Roßmarin Lavendel
Salbey Rauten Balsam
von iedem einen handvoll

darunter thut man Wein
baytzen wenn Essig einen
quart lass es acht Tage
zugedeckt auch hernach a=
ber stehen schütlen es wol
dan seyhen den safft aus
und thue 2 oz Campfer
darzu man schmiert den
Mund alle morgen aus
und wäschet die zähne
gaumen und die schläfen
und blasen sind damit
und wirckt oft davon
ist auch gut wan man
Essig auf einem frischen
blat schüttet daß es dunst
gibt

Increasing the force of Gunpowder. augment it one third, in strength. to every pound of Powder add four ounces of quick lime fresh and well pulverized let the whole be shaken thill the mixture is perfect. for priming it must be onmixt

[illegible]

Brand salb

Lein öl, ^ und Wachs gelb Wem [Ceder baum öl]
Ey drein gerührt und
streich darauf so werden zerbr=
ich die blattern leicht

Vor geschwüre

zu Vertreiben trage
ein stück schwefel in
der taschen

Kolick und leibwe

ein halb gewachsener
~~der~~ Walnuß zerhackt sie
und schütte brandenwein
darauf und laß es in ein
er bottel an der sonn einer
zeit lang stehen dan nim
=t man ein löffel voll
oder was mehr

Wider ~~[illegible]~~ Brüste.

halb pfund ungewaschene
frische butter 3 löffel voll
baumöl 1 löffel Rum dass
und von dem Feyer alles
durch geschlagen bis es eine
salbe wird

gegen die fallende
Sucht nim die asche von
einer im stobel verbran=
ten schwalben so viel als
auf einem halben pfen=
ingen kan in Kräuter saft
alle morgen 9 tage an
oder die auch der hasel
stauden wachsende mist=
eln gedörrt pulver ~~mit~~
30 gran oft eingenommen

gegen giftigen biß
stich an wegerich zerstoßen
aufgelegt und den saft ge=
trunken oder mit wegerich
blättern gerieben

gegen das fieber
drey sau ohren blätter
auf den magen gebunden
24 stunden liegen lassen
dan verbrant verdreibt
es auch immer

brand salb
ein schweinen fett und
thue darein Candel fuma
(licht butz oder gebrande
lumben) und was lein öl
frische es so warm als
man es leiden kan und
streiche es mit einer

51 setter drauf und wan
der brand auß gezogen
dan thue einen heilende
salb drauf oder wachs
und lein öl

Pip oder Kranke Hüner
wan die hüner die Flü-
gel henken lassen so
schitte ~~mit~~ einen trozehen
Fischthran auf den Kopf
und reibe es daß es
~~in~~ den ganzen Kopf be-
feuchtet dan es sezen
würmer auf den Kopf
und verursachen es

Dintenflecken aus tuch
zu machen zerlasse ein
gegossen talglicht tunke
das den flecken darin und
dan wirft es under die wäsch
und wan es raus komt so
ist er weg

Wunden das durchliegen
in langwierigen Krankhei-
ten nim den schaum von
ungesalzenem Kalb ochsen-
oder hammel fleisch und
schmieren den ort oft

Zan schmerzen
ein geschabten Meerrettig
thue in in leinen auf die
puls ader binden und wan
es besser wird so nim es
ab und wan blasen gezogen
[illegible]

Würmer bey Kindern
den ausgezogensten Saft
aus der grünen Schale von
Welschen Nüssen drey
tage lang nüchtern mit
wein ~~ein~~ ~~der~~ Esslöffel
voll eingegeben ist beßt
er als sonst mittel

Mund Salb
ein Ochsen gall und
schmiren es auch ein
bündlein und laß es
darauf liegen bis es
heil ist es heilt guth
und geschwind

Infallibel Cure for the Bite of a Mad dog

take the leaves of Rue picked from the Stalks and bruised 6 or ounces Garlic picked from the Stalks and bruised. Venice treacle or Mithridate and scrapings of Pewter eath 4 ounces boil all these togethter over a slow fire in two quarts of ale till one pint is consume keep it in a bottle close stopped and give of it 9 Spoonsfull a litel warm to a person bit 7 morning Succesively and 6 to a dog to be given 9 days after the

bite apply som of the
ingredients ~~of~~ to the part
bitten

Vor ein Pferd
Rotz gib ihm den er=
sten Morgen 2 oz Chin=
baerinden (barcks) den
2ten 2 oz barcks und 2 oz
alyspice den 3ten 2 oz ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ alyspice den 4ten
zur aderlassen und 42
grains Mercury Adulsius
geben und allemal zwey
stund darnach zwey
quart warm wasser
zu trinken geben ebi=
ens gibt man ihm auch
Alaunen futer

Wider die Rothe Rühr
man soll guten schwarzen
traubenen Vollkommen-
zeitig im backofen dörren
und zu Pülver machen
zwo unßen davon in
in ein quart Clarret oder
Port wein und 1 Schill wa-
ßer und zwo unßen zu-
zucker hin zu thun und
über einem gelinden
feuer drey Viertel stund
sieden laßen bis ein
Schill ein gekocht ist als-
dan geseihet und gibt
einem erwachsenen
morgends und abends
jedesmal einen theeta-
ßen voll und jüngeren nach
Proportion weniger der
Saft hält sich lang wan
er gebottelt wird

für die Röthkrankheit bei
den Schweinen

nim 2 loth weißen Wal=
nuß rinde koche sie in einem
gallen wasser bis halb ein
gekocht davon schütte ein
quart den Schwein ein und
nach 10 stunden wieder
wan es noch nicht ganz
gesund

Brand salb

gebranden lumben ge=
brand haberstroh ~~be~~
baumöl schweinefet und
terpentin schmiert zusam=
men geschmolzen und zwi-
draus gestrichen ist
sehr gut alle 2 stund
schmiert darauf gestern

oder davon genommen
und gesäugen darin gegörbt
und oft über geschlagen
oder
Auch nicht in schwein
fett gebraten und
in wasser genetzt ist
auch ein gute salb

~~Vor Brand auszüziehen
Quitten Kerner in
wasser geschlebert bis
es wird schier weis Ram
ey und darauf gestrichen~~

Vor brand aus zu-
ziehen Thun sägmehl
baum Oel darauf
bis der schmertzen
aufhört

Die Dächer gegen
Witterung und Feuer
zu bewahren.

man nehme drey
theil ausgewitterten
Kalck zwey theil holtz
asch und ein theil fei-
nen sand sichte es
durch ein feines sieb
und giesse so viel
lein öl oder fürnis
reibe es wie farbe
die daß man es mit
dem Pensel
streichen kan daß er-
sten macht! um das zwei-
ten mahl so dickalß=

nun Kron es wird
mit der Zeil schon
fort

---

a safe Remedy for the
Cancer

take the narrow leafed
Dock-root and boil it in
water till it be quite
soft then bathe the
part affected in the ~~doc~~-
decoction as hot as can
be born three or four
times a day the root must
then be mashed and applied
as a poultice it has been
tryed and curd all Henry
drink tea made of the root with

to Make gun powder

Gun powder

take 75 parts of Salt=
petre 9 and ½ parts of
flower of Sulpher fifteen
and ½ parts of Charcoal
in all 100 parts in a smal
way these materials may
be ground together during
12 hours in a wooden mor=
tar with a wooden pestle
ading now and then a little
walter dry gently not
near a fire the goodnes
depends much upon
the materials being well
ground and accurately
mixed together

Kropf Platen ·

nim brot beisamen und
kochen es in milch dann
thun es wol schwimmen
setz dar zu und kochen es
dan geschnitten einen zwibel
und braten es zusammen
und der drinen ein auf-
schlag gemacht

To Make good Cheese
let your milk be blood
warm and ~~then~~ put in
one hand full of Salt to
the milk of Seven cows
then stir in one tea cup
full of runnet let it
stand ~~war~~ two hours or
more and then cut the

curd
cut into middling
squairs with a wooden knife
and pres the curd to the
bottom of the tub with a
cloth and take out part
of the whey and when
all the curd is at the
bottom take out all the
whey and let the curd
drain for one quarter
of an hour before you
salt and brake it into
the vat

if any curd swims
after pressing what you
can to the bottom of
the tub it is sliped
and most be taken out
or it will sour the chese

when yaur chese is in
the of vat it must

be turned several times within 48 hours

when the chese is pressed keep it as warm as you can that it may sweat and let it not be put to new and damp Chese never let a bowl in the cheese tub while the Chese is earning or cumming

when the whey is green the curd is all made or earned when cheese swells or puffs after it is taken from the press pierce it with a wooden Skewer in several places

sour milk and if to cold in jars the cheese

Salt peter is apt to saur
Chese and make it ferment

to make good Runnet
as soon as the skin is cold
fram the calf rinse it
in wather and rub it
with salt if yau dry it
too near the fire it will
be rancid put one gall.
of spring water boiled to
~~the skin~~ two skins and
at salt untill it will swim
an egg let it stand till
blod warm before yau pu
in yaur skins either
hole or in peeces and
with in 24 haurs it will
be fit for use and may
be bottled up

to much runnet makes
chease too strong and too
littel makes it too mild
a tea cup full or a littel
more of good runnet is
enough for the milk of
ten cows

for the yellow wather
take Antimony refin'd
flower of Sulpher
Salt peter and cream of
tarter 2 oz each mix
Sulpher and antimony
first then ad the other
give a horse as much
as will lie on the point
of a case knife 3 times a
day moist with bran
and let the horse rest

to cure the bloody Flux
or Dysentery as soon as you
find the flux is bad if
possible before it comes to
a dysentry drink every
3 or 4 hours a tea cupfull
of mutton suet (or sheeps
tallo build in milk) let
the food be flour of well-
parched indien corn made
into a pap with new
milk and sweetened with
loaf sugar and let the drink
be nothing els but a strong
tea made with chipped
logwood or red-oak bark
and sweetened with loaf-
sugar when it is checked
make the tea weaker

should it stop too sudenly
take a littel salts or Senna
with the above simples
exercise if posible is good

a cure for the
Dropsy
~~a decoct~~ decoction ~~of~~
made of the leaves of
Dwarf Elder

Jesuit
24 grains Jullup
6 grains Calomell

Salb

nim baumöhl
und Wachs und
Kochn es zusammen dan
nim Sagrum Satur=
ny (bleyzucker) und rei=
ben es schön fein mit
baumöhl und thun
obiges Vom feuer
und rüren biß es dorin

---

to stop the Blod
take the first flandy
rag you can get put
vinigar in a crock with
a littel copras in, lay a
stick acros the vesell and
hang the ~~cloth~~ rag on. it will
also Eas the pain in
about an hour

Für brand oder geschwulst.
ein ungelöschten Kalck ma-
chen in stein und die Zeiten
einen tag stehen und
daß wasser von stehen
herunter ab gießen und
leinöl und saltz dazu ein
handvoll machen ab durch
ein ander und gerüsten
ab an mit gütchen
Eyßig und stein ab auch
Kosten und ... ab
ist ab hilfts ohnfehlbar

Augen salb
nem 3 Eyer Koche sie hart
dan nem daß weiß und dür
zu einem Ey ein messer
spitz voll weißen Vitriöl
und 3 näglein recht klein
gemacht und dan gegossen
so gibt es ein gutes wasser
die augen zu waschen

Foedit Pills
asofidita

℥ 1 Foedita Drüwelsdrek

℥ ½ Alowe

℥ ½ Casteel Soap

mix it up with

Spirits wiskey or water

Cur für Wassersucht

ein 3 HandVoll Brunnen=
=kressen und 4 Weissen
Zwibeln in 3 quart wasser
bis auf ein Drittheil
ein gekocht und von die=
=sem wasser wird 3 mal
des Tages ein glas
Voll getrunken

Cur für Gelbsucht

Rösten welschKorn und
iß häufig davon

Für das Kopfhängen-
ein Dachs füttern durch Ver-
nimmen alten Fuchs und
binde es darum es hilft
schon recht

Kur für Durchlauf
welch Ruhr

1 Tschill baum Oel
1 Tschill guten westindia
Rum
1 Tschill westindia Molassis
(auch Zuckerhaus molassis)
Klopfe und rühre es bis
es wohl vermengt, ein
Eßlöffel voll in der Stun-
de gegeben für eine
Person und Kinder weni-
=ger nach dem alter

To take the
Pain out of a bruse
or waund

take hops and boil
them and mix the wather
with chopt Rye and
aply it as a paltis

Or

make week lye of lime
ashes and dip the wound
or limb in it it whill
prevent the lock jaw
also unslackt lime is
best

Flux

Cure for the Flux

mix vinegar and salt
together and drink a small
quantety frequently which
will be an effectual Cure

Für daß gelbe
Wasser
nim einen quart gläsernen
Essig koche ihn gelind
mit einer Hand voll
Wermüth daß die hälf-
te ein laß es kalt
werden dan thun ein
halb quart Korn oder
Spiritus darzu gießen es
durch ein Tuch schütten ein
die hälfte oder all auch
ein maal ein und geben
dem pferde kein Wasser
den ein halben Tag und
die nexten Tag nur wenig
wan es bekommen muß.

For the Scratches

nimm ein oz blauen Vitriöhl laß es in Wasser in einer quart guten Essig damit wäschen es etliche mahl und reibe es wohl dan brennen einen oz blauen Vitri-öhl bis es weiß ist und menge es und es schmie- ~~ren~~ schmalz und schmieren es

To Ease pain

take the first bleay rag you can git put vinigar in a Vessel with a littel ~~copp~~ copras in lay to stick acros and hang the rag on it

Vor die Scratches oder
Rhagaden
Spick öl [illegible] öl
Turpentine gleichen thei-
len [illegible]

Schmiere den nächsten frühe Tag
nach dem [illegible]
und den Sontag und
Donnerstag [illegible] wasche
und viel Seife gebrauchen

Cure for
Asthma smoke
the roots of Stramonium

Stoping blod

A new and Valuable
Styptic, which will stop
Bleeding, even of the
greatest arteries.

Take Brandy or com-
mon Spirits, Two ounc-
es Castile soap two
drachms, potash one
druchm scrape the soap
fine and dessolve it in the
Brandy then ad the pot-
ash and mix it well to-
gether and keep it close
in a ~~Vial~~ Vial. when
you apply it, warm it
in a Vessel, and dip pledges
of lint in it, and upon
the application the blood
will immediate congeal.

it operates by coagulating the Blood both a considerable way within the vessel as well as the extravasated as restraining. at the same time the mouth of the vessel a few dressings of this medicine may be necessary if the wound is very deep or even a limb if cut off

---

to kill flies

take ½ oz Quassia wood bruise it in a half pint water the one half away strain it and sweeten it with a ½ oz Sugar it will kill the flies and not hurt any person if they do take any of it

Cure for bite of a
Mad Dog

Take the herb ~~of~~ called
life everlasting a small
hand full and boil it in
about a pint of New milk
which drink ~~in~~ Nine
mornings in succession
and avaid all other mede=
=cine during that time
refrain from strong drink

Salf
Talla wax Rosin
Turpentine Camphire
Sugar of lead

Für Brand
Nimm Unschl ~~darauf~~
darauf
oder Schwein Fett
darauf

Currant Wine

tak the currants when full
ripe commanly the middel
of July brake or bruse them
well in a tub or by rolers
pres the juice and two thirds
wather and to each gallan
of that mixetur add three
pounds of good dryg sugar
stir it well then put it
in a good clean Cask
cider or bur casks are not
good dont fill it so full
as to work out of the bung
hole lay the bung lightly
on in three weeks after
making the bung hole may
be stoped up leaving
only a small vent hole
till it has fully done
working which generally
is about the latter end of

October it may then be raked of in to other clean vefsels but experience seems to favor the leting the wine stand on the lees till spring as it thereby attains a stronger body an lossses its sweet tast and it may stand for two years on lees without any damage the lease may be destilled or filtered through flenal or brown paper dont ad more nor les then two gallons watter to one gallon of juice nor more then 3 ℔ sugar to a gallon to make a barrel of wine

8 gallons Juice
16 gall watter
6 gall the sugar will produce
ga 30 72 ℔ sugar ...

to preserve boots & Shoes varnish

take one pint of drying oil. 2 oz of yellow wax 2 oz of Spirits of turpentine and one oz of burgundy pitch melt all carefully on a Slow fire rub the shoes or ~~boot~~ boots eighter in the sun or near the fire with a brush several times till well don or sokt threw it will not let any wather through

---

Salb

nim Jamson Kraut blätter das [illegible] Kraut, und braden sie im Schweine fett und aus geprest gibt die besten Salbe

---

Purching Powder

15 grains Jalap. 10 grain of Calamel

For Putrid Sore Throat

take a hand full of hops, steep it in Spirits, and apply a common funnel to his ~~throat~~ throat and thereby absorb the steam. Let the hops be applied like a poultice to the throat and occationly repeat

---

for Tifus or putrid fevers

take every hour a spoon full of yeast

---

for the Ague

1 oz bark
½ oz Porter
½ oz Cloves
in wine or whiskey

bit of a Snake
bruse the green
Plantain and give it
to the patient
afterwards it may be
laid in Milk and green
also it will Cure
without fail
Snuff Oyl Swan

or bade the wound with
Sweat oil and drink
plenty of it

for the Flux
boil flaxseed and
Glister the patient
with it once 2 or
three times

Mad dogs bit

Cur für den tollen Hunds biß

Nimm das Kraut welches man rothen Hüner darm, gauchheil, oder rothen meier und in englisch Red Pimpernel nennt gesammelt wenn es zeitig oder in der blüt ist und dörret es in dem Schatten. und dann zu Pulver gestoßen Von dem Pulver gibt man einer aufgewachsenen Person einen kleinen Eßlöffel voll oder an gewicht ein Drachma und ein Scrupel

einem Kind gibt man
daß man liebe aber in
drey theil auf
drey mahl,
auch ein mahl in bier
ein man kan es auch
auf brod und butter
essen einem Man gibt
man einen großen
Eß löffel voll oder
zwey drachma

good salf
take the juse of
Palatane (Snüjahrn)
and bile it in linsid
or swit oil ad a litil
of wax and Rosin an
Talla to it

Cure for the
Dysentery

take 1 oz of Rhubarb
2 drachms of Saffron
1 & ½ or 2 drachms
of Cardemum seed
according to the strength
1 large Nutmeg

braise them all and put
them in a bottle with a
pint of French Brandy
set the bottle in a pot
with Cold wather and put
it on the fire and keep it
hot for 12 hours but not
boiling the mouth to be
tide with a bladder with
a few small holes in
give to a grown person
about a table spoon full
before going to bed and
a child a tea spoon full
under 3 years
and so in proportion

To dye blue 6 lb yarn
take one pound of fine
logwood boil it in a suffi-
cient quantity water until
all the strength is out then
take a half gallon of the
liquor out and dissolve one
ounce of Verdegreese and
half ounce of allum in it
boil your yarn in the
logwood water one hour
stirring it and keep it
loose take out your yarn
mix the half gallon that
contains the verdegreese
and allum then put your
yarn in again and boil
it for four hours take
it out every hour to
give it air then dry
it and boil it in soap
water and it is done

Continued

~~then p~~ This will dye
6 pound deep blue then
put in the same manor
Six pounds more and
it will dye it light
blue boil hickory bark
in your liquar and you
will have green

To Coloring Blue

take 5 gallons of
Soft wather
one gallon of
Strong ley
half pint of Salt
half pint of Rum
6 oz Indigo

Rub out the Indigo
daly until it will

change Wool green
dye 10 pounds of wool
for linnen or Cotton take
dabel the quantity of
Indigo this dye will
keep good for years
some say Salt water
instid of Salt water

Cure for the
fever & ague

2 oz barks
1 oz Cremartartar
1 oz Cloves ground fine
put in a quart of
wine and drunk
two or three times a day

Cure for the Gravel
take lime water among
1 qn put a gill of gad
Gin the patient drinker
a half gill evening and
morning

~~Eye w~~

Eye water

Bugle a Ly hard and
wen hot yet take out
the yellow and put white
vitriol in it and bruse
it and squise out the
Juse and put it on and
in the eye

yellow Janders
a good fisick first and
then drink tea mad of
Hops

Cure for the
Consumption

take Hoarhound put 2 qts
of water on it boile it to
one quart then strane it
and put some honey or
Molasis in and put it on
the fire again to incor-
porate take half a tea
Cup full and ~~fill~~ in
filled with warm Milk
take a Cup full fasting
and an other one about
noon on an empty Stomach

Cure for a Founddring a Horse

Take a handfull of Sun flower Sed bruse them and put it among the feed one or two feeds are sufficient

---

Shoe blacken and preserve lether water proof

take dryng Linsid oil one pint 2 oz of yellow wax (bees wax) 2 oz of Spirits of Turpentine and ½ oz burgundy pich Shauld be care fully melted over a Slow fire with this new Shoes Shauld be rubed with a Sponch and dryd

and knitt agin till the are well soakt and dryed the shoes or boots should be well dryed befor the are waren

---

for the Billious Cholic

take 1 Quart of Hickory ashes one tea Cup full of Soot put it in an erthen pot and pore 3 Quarts of buyling water on it and let it stand for 12 hours then strane it or filter it through brown paper keep it in a bottle in a Cole plaCe for a grown person take a wine glass full and repeat if the first dont Ease the pain

to keep Iron from
Rust

take 1 oz of Camphor to
one pound of Hogs Lard
desalt them and take of the
Lard then mix as much
black lid to it as will
give it the color of Iron
Rub your Arms with
this and let it remain 24
hours on it then rub it
with a Cloth and it will
not rust for six month

---

for the Rheumatism

take one ounce of Gum of
Camphor and put it in
a Quart of Spirits put
thereon as much of the
bark of the Sasafras Root
as the liquor will cover

let it stand for 12 hours and it will be fit for use take half a wine glass full in the morning Noon and evening and if the Rheumatic is very bad wash the place with the same

a Cement to paint roof of a House

take unflaked lime pore water on it as much as will make a bucket full in then put 2 ℔'s of brown Sugar and 3 pounds of fine Salt mix it well and the Cement is made fire proof

For ~~Boy~~ Dyeing
Yellow

Gather the tops of Potatoes
when ready to flower
press the Juice mix it with
more or less water and suffer
the Cloth to remain in it
24 Hours then dip it in
Spring water. to dip the
Cloth in a blood dye will
make a green

The Juice of
Elder leaves destroys
Lizzers in Cheese and Meat
and worms in a wound

Bit of a Snake
fill a bottle nearly full
of any kind of Spirits
apply the mouth to the
wound the spirits will draw
the poyson out

Docktar Maysner
Snijn briond ofulfner

Cremar Tarter about ½ oz
flower of Sulfer 1 oz
Gun powder ¼ lb
Allem about 1 oz
to be made very fine
and taken in
winigar.

Say Dockter Mufsers
powder to Cure ~~an~~ or
keep of the Martification

---

bite of a Snake
pres the Juse out of the
Herp of plantain wild Indigo
and Tourounbrul and
put it on the wound and
drink some of it evry
houre

Cure for the
Cholera Morbus

put one tabelspoon
full of hot ashes into
a tumbler full of
old cider and give the
patient three tabel
spoons of it the cure
will ordinarily be
Effected in Half an hour

Red Colored Paint
take Litharge place it on
the fire and when sufficiently
warm, Scatter over it a little
flower of brimstone which
will make it a Red Color
it dries Quick and gits
hard resists the weather
better than any Color

Blacking for Leather

½ oz Ivory black, 1 oz Linseed oil, 1 oz Spirits Lavender, 1 oz oil Vitriol, 2 oz Sugar Candy, 3 pints best Vinegar, and juice of two Lemmons

the Ivory black and linseed oil to be well mixed in a Mortar, the Sugar Candy to be pounded, the vitriol to be be put in a glass of water, and let stand till cold. the Spirits Lavender and oil Vitriol not to be put in untill all the other ingredients have been well mixt.

To prevent the
Hollow Horns

take a Spoonfull of
Turpentine Spirits and
pore it behind and between
the horns every month once
it will prevent it

To Cure a
Incandred Horse
Cut a piece of the Crisit
of the inside of the Ear

---

a Cure for the Flux
Glisters of flaxseed
and water every Hour

for the bite
of a Rattlesnake
powdered Charcoal
and Hogs Lard applyd
as a Salf is a speedy
Cure

or a bottel mauled
full af distillet
Licker the mouth
of it aplied to the
wound will draw the
poyson af

Char Coles
taken in Milk or any
other way will Cure most
any Sickness

Cure for the Consumption

take one gallon of the best of Rum put into it 4 pints of bay berris gathered in the month of August and one pound of Loaf Sugar the berrys must be beaten in an earthen plate but the Carnel must not broken

take a wine glass full three times a day with the adition of 10 or more drops of Muriatic Acid

use light diet no milk fat meat and keep from getting wet

Cure for the Quincy or Sore throat take a pint of sour milk and a gill water put it in a new earthen pot heat a Rusty bar of Iron and put it in the milk to make it boil then rinse the throat with it an apply same out side with a flanel cloth as warm as possible

---

Cure for the Codlick make tea from the wild Cowcumber take them when the are red

---

Cure for the Blue take a spoonfull of Rossen in a Cup of Milk and in a day after Castor oil

Charcoal
pulverised and taken
inwardly taken in
milk or any other
manner cures most
any disease

Cure for the Dysentery
take fresh butter melt
it and take the clear
part when Skimed
take two tablespoonfuls
full three times
a day

Cure for the Cancer
melt a oz of lead and wile
boiling over the fire fir
brimstone in it until
it becomes a fine flour
and the lead disappears

then carefully dry the top of the cancer so that the powder called quet can reach the roots cover it with a linnen rag keep it dryes and apply it twice a day

---

To cure

take fresh butter melt and skim it and of the clear part take two table spoons full twice or three times a day

---

Dissolve one oz of salt petre in a pint of water and with 4 oz of flower of sulpher and sprinkle over grain in the granary preserves it

for Rumatis

a pint worms
ragin wourm
just in a pot with a ½ lb
butter and a handfull
of rye gnass and let it
Simmer, or boil and Strain it
then a ½ oz gun peadder
spoon full of Salt
and ½ gill Spirits mixt
together

Salve

½ lb Sheeps Tallow a
pint Linsed oil
¼ lb wax ¼ lb Rosen
melt the above and make it
right hot then put the white
of 2 eggs in let it stay on the
fire then take the white
of the eggs out when well
fried let it cool a little
then add ½ oz verdegrease

bite of a Mad Dog

~~tak~~ nim erstens Himmel-
[illegible] eine unze an
Wurzeln und Blätter
gedörret und geschnidden
in einer Quart [illegible]-
[illegible] bis zu einem
Halben ausdunsten lassen
die Helfte [illegible]
dem Gebißnen in einem
[illegible] [illegible] und
einen Stutzen Schweiß
darzu geben mit und
des morgends [illegible]
[illegible] und [illegible] in
zwey wochen [illegible]
gleich nach einem
Thier gibt man einer
doppelten Proporzion

Krebsschaden

wenn die wurzel vom
schwarzen Hallern gaul
kocht sie in weichem
wasser wascht die wunde
mit so warm als man
es leiden kann dan
schabt die roh wurzel
und legt sie auf gasch
und legt es auf die
wunden alle 8 stunden
und andermahl von der
abgekochten wurzel
ein weinglass ½
zu mit honig und
Rost wein getrunken

Ox vomet
three buttons of them
Raspit fine and give it
to a horse will be a cure
Cure for the Bots

Kürzen Athem und
eng auf der brust
2 oz weinstein und
2 oz schwingemachten
verkochet in einen quart
melassis gethan und
wohlgemacht und abends
ein löffel voll genommen

Toothe ake
take about 1 gill of Milk
and when builing put
a lump of allum in
an rensh your mouth
with the ~~curr~~ curd and
put it on the hallow
tooth

Cure for the disentry
billious complaint ~~colic~~
Cholara morbus & bilious colic

burn a cork to a coal
make it fine and put
brandy and loaf Sugar
to it and a little nutmeg
or peppermint

Strain
in the back or other
parts inside take about
20 drops of Hanlum oil
& Turpentine spirit

To destroy the Yellow
Bugs
wet your plaster with
Spirits of turpentine
and put it under the
stacks on the Ground

zu langen Krankheiten
und lang bingen zu dich
der Augen wund wird
schimmern und mit schmertz
unschlicht und heilt

Salve
Sheeps Tallow wax &
Rosen melted together

Cur für den Tetter
Wolf oder Blutschwärtze
auch Indianer Würtzel
genant der stam ist
[illegible] und trägt
eine kleine weiße blume
die frischen würtzel
ist bluts Roth
die wurtzel thut man
in Essig und wascht
den wolf damit

Grese or Stone
was Curid by drinking
plenty of new Cyder
or when it was build
and yet sweet

Brand Kraut
Alaun Schießpulver und
Schwefel and Essig
Wassers Cure

ein Löffel voll alle Stund

Gicht Salbe
Precipitat
1 Loth oder [illegible] 1 oz
Venedisch oder Spirits
Turpentin in ein Glas
[illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible]

Worms
Eat the berreys of
Ceder trees it will kill
the worms of Children
or old peopel

gegen den Kalten Brand

man nimt rothweinhe-
fen thün in frischer asche
und drück frischen butter
oder schweinen schmeer darzu
legt es warm und dick
auf es schmiert [illegible]
[illegible] über [illegible]

mittel gegen den Krebs
nehme roth rüben rinde
zu asche gebrannt und sauber
gemacht und gestossen bis
sie zu dick wird man
[illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
gelegt [illegible] oder zwey
stunden allermahl

Cure for the bite of
a Rattel Snake
bile the poak root
in watther till soft
mash it in the remain-
ing water and aply it
as a paltis

Kure für Lungen Sucht
2 Quart Reine blätter
von Lungen Kraut und
weißen honig und einen
hand voll weißen Kleyen
in einem haffen zur
halfften eingekocht
und geseigt und ge-
drunken so offt man
will Kürirt auf den
husten

Cure for the bit of a Snake
Charcoal mixt with
hogs lard put on and ren-
ewd every 20 minuts and
fresh milk to drink
(or sweet oil)

Fever & Ague
2 oz barks 1 oz Crime
of Tartar 2 oz flower
sulphr

Varnish for wood
to one pint of Spirits of wine
add ½ oz of Gum Shellack ½ oz of
gum Lack ½ oz gum Sandrick
put it on a gentle heat
frequently agitating it
till all is dissolved

Kaltem Brand und
alte wunden zu heilen
nimt die andre Wa-
rüsten baum (Stipreg
Ellern) und stampft sie
klein und gießt wasser
darauf und mit dem
schleimigten ~~W~~ wasser
wascht man die wunde
und den ~~dann~~ den
Schaum darunder legt man
dick auf und wenn trocken
wird nb wunder mit dem
schleimigen wasser
angefeüchtet abschelbar

Cure for the
Jitter

mix Terryac
Cremar Tartar &
flower of sulfer
~~and~~ ~~to~~ twist a day
for three months
~~the~~ ~~take~~ a pill the
size of a Cherry stone
(mixt up with Honey)

Salve
Venice Soap
Rosin. wax and
sheeps Tallo equil
parts powered and
mixt up dryo

To heal a
Burn or Scal
Take a Quart flax-
seed oil and the size
of two eggs of wax
boil it then pore
it on water and then
take it out and work
it well

For the Scratch
=es at Horses
Lime water Linseed
oil & whitelead

Cure fr Ague
take the bark of the
root of yellow poplar
pore whiskey on it
and take several
times a day

For the Tisick
or Consumtion
take the sise of a
hull walnut of
Turpentine as it comes
out of the tree and
pore a quart of boil-
-ing water on it and
take a wineglass full
onest twist or three
times a day for sometim

Vomiting
Collora Morbis
buile peper in
sweet milk and
drink it

Cure for Rumatis
take a table spoon
full of flower of
Sulfer and or twist
a day and salts
every day for three
weeks

for Setter
erase that part
with ointment
of mercury and
take salts every day

Canser Cure
Lib Redoack bark in
an Iron pot make
tea of the chips and
boil it thick and
bottel it up and agity
it every 3 hours
with Mint

an infallabel Cure
for the Flux
take the size of a com=
mon bean of Alum
burn or rost it powder
it and grat it with
some Loaf sugar ~~and~~
in a half a gill Bran=
dy drink it in the
morning before eating
take the same dose
one quantity at
noon and evening

Cancer

Mr. Thomas Tyrell of Missouri, advertises that a cancer upon his nose which had been treated without success by Dr. Smith, of New Haven, and the ablest Surgeons in the West country, and had been cured in the following manner. He was recommended to use strong potash make of the lye of the ashes of red oak bark, boiled down to a consistence of molasses, to cover the cancer with it, and in about an hour afterwards cover this plaster with tar, wich must be removed after a few days, and if protuberances in the wound, apply more potash to them, and the plaister again, untill they don't rise; after wich heal the wound with any common salve.

Receipt for dysentery

new milk one pint
mutton suet ¼ ounce
mullen leaves a
large hand full
six cloves
boil them to a half
pint sweet and strain
take a ½ gill three
times a day

Another Cure for
Sore Throat
gun powder Allum and
brimstone mixt with
winegar for inwardly
make it thin with
winigar and take a
tea spoon full every
three hours and
and bathe it on for
half to (on the wound)

For the Gravel at Redich

Für den Grand
oder Nierengrießbrauchen-
im dem Schnitt
nimm Holbeer gaut
würzel Kobler sein
im Milch und drin=
ken nach dem mein
winden Holbeer
grüt würtzel und
beeden gein in Gläs
[illegible] und
schmieren darauf
wenn du es nimm
woch. in den Lenden
[illegible] Theyt
dann wie die Schme=
rz bergen

Valerian Root